

Artikel vom 18.12.2018

Antrittsbesuch von MdL Norbert Dünkel beim neuen Laufer Polizei-Chef

Gedankenaustausch in angenehmer Atmosphäre



MdL Norbert Dünkel (Mitte) nimmt vom Gespräch mit dem Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Lauf, Kriminalhauptkommissar Andreas Bauereiß (rechts), und seinem Stellvertreter, Erster Polizeihauptkommissar Edwin Dühorn, eine Reihe interessanter und aufschlussreiche Aspekte, was die Polizeiarbeit betrifft, mit nach München
Foto: M. Keilholz

MdL Norbert Dünkel im Gespräch mit dem neuen Dienststellenleiter Andreas Bauereiß und Stellvertreter Edwin Dühorn

Austausch zu sicherheitsrelevanten regionalen und überregionalen Themen - Polizeiarbeit hat sich durch die Digitalisierung nachhaltig gewandelt

Hersbruck (csu) – Kurz vor Weihnachten machte Landtagsabgeordneter Norbert Dünkel seinen Antrittsbesuch beim neuen Leiter der Polizeiinspektion Lauf, Kriminalhauptkommissar Andreas Bauereiß.

Bei einem ausführlichen Gedankenaustausch in angenehmer Atmosphäre besprach Norbert Dünkel

mit dem neuen Dienststellenleiter und dessen Stellvertreter Edwin DÜthorn sicherheitsrelevante regionale und überörtliche Themen.

MdL Norbert Dünkel, der in der neuen Legislaturperiode wieder dem Landtags-Ausschuss Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport angehört, in der CSU-Fraktion die Position des stellvertretenden Arbeitskreis-Vorsitzenden bekleidet und als Sprecher für die Bereiche Polizei, Freiwillige Feuerwehren und Katastrophenschutz zuständig ist, betonte, wie wichtig es ihm persönlich sei, mit der Polizei in regelmäßigem Kontakt zu sein.

Was die personelle Ausstattung betrifft, macht die PI Lauf, die für die Städte Lauf und Röthenbach, für Schwaig, Rückersdorf, das Schnaittachtal und Ottensoos zuständig ist, keine Ausnahme zu den meisten Dienststellen in Bayern. „Wir befinden uns in einer konstanten Personalausstattung, erhoffen uns jedoch für die Zukunft weitere Verstärkung“. Erfreulich, so Bauereiß, sei auch, dass drei Kollegen, die sich für die neue Reiterstaffel des Freistaats beworben haben, binnen Monatsfrist durch neues Personal ersetzt werden.

Norbert Dünkel verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass man seitens der Politik bemüht sei, weitere Stellen zu schaffen und zeigte sich optimistisch, dass es mittelfristig gelingt, den Polizeiinspektionen weiteres Personal zuzuführen. Er verwies darauf, dass 1400 Polizeianwärter im kommenden Frühjahr in Nürnberg ihre Ausbildung abschließen – eine Entwicklung, die sich nach aktuell vorliegenden Zahlen in den kommenden Jahren kontinuierlich fortsetzen werde, so Dünkel weiter.

Dies sei erfreulich und notwendig, zeigten sich die beiden Führungskräfte der PI Lauf erfreut. Das Aufgabengebiet der Polizei habe sich nämlich sehr gewandelt. Im Gegensatz zur früheren Ermittlungstätigkeiten erfordere zum Beispiel die heutige Internetkriminalität ein weitaus höheres Maß an Zeit- und Rechercheaufwand sowie auch mehr und mit dem neuesten Stand der Technik vertrautes Personal.

Dies gelte in gleichem Maße für Verkehrskontrollen und Geschwindigkeitskontrollen. In Zeiten der fortschreitenden Digitalisierung sei eine ständige Anpassung und Optimierung von ständig sich verändernden Gegebenheiten und Anforderungen notwendig, um positive Ergebnisse zu erzielen, so Dienststellenleiter Bauereiß. Dieser zeigte sich mit den Erfolgen der Laufer Inspektion sehr zufrieden und stellte seinen Beamten ein sehr gutes Zeugnis aus.